Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

leicher denn die vorbenante
wituben vnd kanlewt wann
sy macht das die jungfrawn
in allem rem leben me ha
bent nach geuolugt der nai
gung des leichnams also
das sy mit den werchen
nye habent phlegen der
lerpleichen dmger vn auch
min r vegunder mcht phle
gent noch furpas ewigtlich
en mcht phlegen wellent
weder in der kansthaft noch
sust vnd durch des pesunderen
sigs willen wider den ame
veint das ist wider den leich
nam so gehört im zu ein pe
sunder lon der m wirt gege
ben zu himel vnd der nicht
gegeben wirt den wituben
durch rer kewsth willen noch
den kanlewten durch der
kewsth willen die rem stand
zu gehört zu dem drin mal
so sprechent die ler das auch
den martern zu gehört ein
pesunder lon der mcht gebn
wirt anderen lewten vn das
ist darumb wann als r ge
hört habt das der ander veint
der sel ist die welt wan vns
die maingfaltich leichn an
weigt vnd vns naigt zu uil
sunden vnd halt etwen so
wil die welt die lewt twingen
das sy vlaugent des glaubn
oder das sy reden wider die
warhaut oder tun wider die
gerechtigkaut vnd tun etwas
das da sey wider die lieb gots
oder wider die lieb des nächste
vnd wil die lewt twingen
damit das si in droat oder
tut schaden an leib an guet
oder an ere oder an freunden
vnd dem veint widerstent
etlich lewt vnd gesigent
im an als sind die mensch
die ee leident schaden an rim
zeitlichem guet ee der glaubet
vor laugent oder ee sy reden
wider die warhaut oder tun
wider die gerechtigkaut od
ichts icht das da sey wider
got oder wider rein nachsten
Die andern widerstent dem
veint grösleicher als die mech
en die da ee leident schaden
an dem zeitlichen guet vnd
ungemach an dem leichnam
vnd als ellend vnd vnchrus
vnd slag ee sie ichs tunt wid
den glauben wider die gerech
tigkaut wider die warhaut
wider got oder wider rein
nächsten Die dritten die ge
sigent den veint noch gar vil
volkomlicher an vnd sind
die mensch en die da leident